

Enquete-Kommission „Stärkung der Demokratie in Österreich“
Ablauf – 3. Sitzung 18. Februar 2015

1. **Prof. Dr. Frank Decker**, Universität Bonn – *Direkte Demokratie in Deutschland*
2. **em Prof. Dr. Theo Schiller**, Universität Marburg – *Direkte Demokratie in Deutschland*
3. **Dr Nadja Braun-Binder**, Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung in Speyer – *Direkte Demokratie in der Schweiz*
4. **Prof. Dr. Florian Grotz**, Helmut Schmidt-Universität Hamburg – *Direkte Demokratie in Osteuropa*
5. **Dr. Stefan Vospernik**, Wien – *Direkte Demokratie in den EU-Staaten im Spannungsfeld von Regierung und Opposition*
6. **Andreas Gross**, Leiter des Ateliers für Direkte Demokratie in St. Ursanne (CH) – *Direkte Demokratie in Amerika im Vergleich unter besonderer Berücksichtigung Kaliforniens*

Die Redezeit der Referentinnen und Referenten beträgt 15 Minuten

Die Sitzung findet im Nationalrats-Sitzungssaal statt.

Diskussion über die angesprochenen Themen und Fragen an die Expertinnen und Experten (je 5min.)

Teilnahme- und Rederecht:

2 Landespolitikerinnen und Landespolitiker oder Bundesrätinnen und Bundesräte pro Fraktion

Folgende vergleichende Detail-Fragen beschäftigen die Enquete-Kommission hinsichtlich direkt-demokratischer Instrumente in anderen Staaten besonders:

- Art der Unterschriftensammlung, Schwellen
- Ausschluss von Themen bei Volksabstimmungen (Volksbefragungen)
- Inhaltliche Überprüfung von Volksinitiativen
- Dialogcharakter der Instrumente (Initiative und Parlament)
- Förderung einer sachlichen Debatte und Entscheidung
- Finanzielle Rahmenbedingungen für Initiativen